

 Mobilität mit Perspektiven	Sitzung Velafrica-Netzwerk Verarbeitung	Datum: 23.8.2018 Protokoll: Sabine Zaugg Ort: WTL, Rapperswil-Jona Leitung: Matthias Maurer
	Protokoll	

Teilnehmende Martin Burger, AIP Pratteln // Christoph Hug, AIP Pratteln // Martin Schiesser, Basisbeschäftigung Zürich // Livio Bezzola, Eco Grischun Chur // Mathias Rothenberger, Stiftung Arwole Sargans // Jonathan Hirschi, Verein maximum KIA/Velo // Christoph Michlig, OPRA Brig // Raoul Ganzoni, Quellenhofstiftung Dinhard, Pedalwerk // Silvan Wigert, Quellenhofstiftung Dinhard Pedalwerk // Giovanni Ginelli, SOS Ticino Ricicletta // Sven Balsiger, Velostation Thun // Peter Kaderli, Velostation Liestal // Luca Ingrosso, Stiftung Buecherwäldli, Niederuzwil // Janis Oriovich, Stiftung Buecherwäldli // Christoph Balmer, HALLE 44, Baar // Mario Neuhäusler, HPZ Auxilia, Schaan // Geronimo Fuhrer, WTL Jona // Achilles Häring, WTL Jona // Günther Thomas Bühler, WTL Jona // Antonio Gagliardi, Oeko Service // Viveca Haffner, Velafrica // Mats Gurtner, Velafrica // Eva Mangl, Velafrica // Sabine Zaugg, Velafrica	Entschuldigt Miro Gadiant, Drahtesel Liebefeld // Marco Fischetto, Caritas Luzern // Yves Gobet, VAM Bulle // Timon Gutjahr, Schossgarten Riggisberg // Kühni Ueli, Lebensart Bärau // Oliver Rippstein, Caritas Luzern // Daniel Sommer, Brühlgutstiftung Winterthur // Stephan Dietrich, VAM Düringen // Matthias Maurer, Velafrica // Walter Waeny, Velafrica
---	--

Begrüssung, Programm, Vorstellungsrunde

- Elizabeth Casal, Leiterin WTL begrüsst die Runde und erzählt kurz, wie das WTL Netzwerkpartner geworden ist. Achilles Häring, WTL: Geht nächstes Jahr in Pension und stellt sein Team vor. Geronimo wird Leiter des Velowerkstatt-Teams.
 - Viveca Haffner: Dankt für die Gastfreundschaft und die Organisation des Treffens.
- Alle Anwesenden stellen sich kurz vor und nennen ein Highlight der letzten Zeit.
- Adressliste wird durchgegeben und angepasst

Teil 1: Velafrica News

A) Viveca Haffner zu personellen Veränderungen bei Velafrica

- Unser längerfristiges Ziel ist, 50'000 Velos pro Jahr zu exportieren. Gegenwärtig liegen wir bei 25'000 pro Jahr. Dass wir in der Schweiz und in Afrika ein integratives Ziel verfolgen, macht uns einzigartig und hebt uns von anderen Organisationen in der Entwicklungszusammenarbeit ab.
- Erfahrung zeigt, dass die Qualität der exportierten Velos einer der wichtigsten Aspekte ist für die Partner in Afrika. Darum hat Velafrica eine neue Stelle für Qualitätssicherung geschaffen: Christopher Klein tritt sie ab Oktober 2018 an.
- Ihr Netzwerkpartner seid ein wichtiges Glied von Velafrica. Bislang hatten wir oft nicht genügend Zeit, euch regelmässig zu besuchen und eure Anliegen systematisch aufzunehmen. --> neue Stelle Betreuung Partner Schweiz Viveca Haffner.
- Matthias Maurer konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und den Ausbau von Velafrica.
- Die Koordination der Container übernimmt neu Walther Waeny (vorher Viveca)
- Für die Kommunikation ist neu Sabine Zaugg (vorher Claudia Meyr)

Das neue Zentrallager in Pratteln ist seit Mai 2018 im Aufbau.
 Ziel ist, dass wir unsere Partner im Süden noch gezielter mit Velos bedienen können. Im Zentrallager hat es Platz für bis zu 2000 Velos. Neben der Lagerung werden in Pratteln auch Velos aufbereitet, ca. 4000 pro Jahr.

B) Mats Gurtner zu: Velos sammeln

Wir haben komfortable Situation im Moment, die Lager sind voll bis übervoll und wir sind gefordert mit der Logistik. Rekordhalterin ist Katholische Pfarrei Landquart: 700 Velos in wenigen Stunden.
 Die verschiedensten Gruppierungen sammeln für uns Velos: Velogeschäfte, Schulen, Privatpersonen, Gemeinden, Vereine, Recycling- & Entsorgungsstellen, Kirchgemeinden etc.

- Neben temporären Sammlungen haben wir permanente Sammelstellen:
- SBB-Gepäckschalter (die Stellen wurden gekürzt, weil betreute Bahnhöfe gestrichen wurden)
 - Partner von Velafrica

- Werkhöfe, Entsorgungshöfe
- Velohändler

Eintauschaktion mit Jumbo, zwei Aktionen dieses Jahr.

Neue Herausforderung sind Leihvelos, die nun auch in der Schweiz im grossen Stil vorhanden sind. Wir haben die verschiedenen Verleihsysteme angeschaut:

- Bluebikes: ungenügend für Velafrica
- O-Bikes: Haltung von Velafrica dazu ist klar: wir nehmen nicht, da sie unseren Qualitätsanforderungen nicht genügen.
- Publibikes. Gute Velos, werden von Velafrica angenommen und künftig exportiert.
- Limebike: in Evaluation, tendenziell gute Velos.

Nehmen wir E-Bikes an?

Wir demontieren brauchbare Teile wie Bremsen, Sattel und Pneus. Der Rest wird entsorgt, dank vorgezogener Recyclinggebühr entstehen keine Kosten.

C) Chris Klein berichtet von seinem Projektbesuch in Tansania

Ziel der Reise war, dass sich Chris vor Ort bei zwei Partnern ein Bild über ihre Probleme und Bedürfnisse machen konnte. Das sind zusammengefasst die Erkenntnisse und Schlüsse.

Vijana Bicycle Center:

- Machen Reparaturarbeiten, schnell und kundenorientiert.
- Die Werkstattleiter sind fachlich sehr gut und kennen auch neuste Technologien.
- Gut sortiertes Ersatzteillager, aber nicht vollständig.
- Verkauf von Velos und Ersatzteilen.
- Ausbildung: Velafrica nimmt Vorreiterrolle ein. Bislang wurden 37 junge Menschen in Velomechanik ausgebildet, mehr als 1/3 davon Frauen; momentan 9 Lernende. Berufsausbildungen sind in Tansania nicht verbreitet, normalerweise lernt man einen Beruf, weil ihn ein Onkel ausübt und man hilft mit, bis man weiss, wie es geht.
- Wer einen Ausbildungsabschluss hat, kann beispielsweise eine Zweigstelle leiten, ein eigenes Geschäft eröffnen oder eine Anstellung beim VBC erhalten.

Was ist aufgefallen:

- Viele Velos erreichen das VBC in defektem Zustand, z.B. rissiger Pneu.
- Optisch nicht ansprechende Velos verkaufen sich schlecht.
- Reparaturen sind dann schwierig, wenn Ersatzteile fehlen.
- Ein Velo kostet etwa einen Monatslohn eines Menschen in Tansania. Darum sind ihre Ansprüche hoch, dass sie für ihr Geld gutes Material erhalten.

In Tansania passiert das, was wir angestossen haben: Wir haben die Leute geschult, sie haben ein florierendes Velogeschäft angekurbelt und nun sind die Ansprüche gestiegen. Das ist eine positive Entwicklung.

Ein Ansatz könnte sein, dass in Zukunft Verschleissteile in neuer Qualität verwendet werden.

Sofortmassnahmen:

Nachfrage nach MTBs ist sehr gross. Ziel ist, dass alle gespendeten MTBs für den Export aufbereitet werden.

Auf Velafrica-Website wird ein Bereich aufgeschaltet, der für MA der Partner nützliche Infos, Bilder und Videos zur Verfügung stellt. Alle sollen sich ein besseres Bild machen können, wie die Verhältnisse in Afrika sind. Das hilft für das Verständnis.

Alle Teile am Velo müssen funktionieren. Wenn ein Velo eine Federgabel hat, muss sie auch funktionieren. Das heisst nicht, dass alle MTBs mit Federgabeln wollen. Auch ungefederte sind sehr gefragt.

Dokument zu Sofortmassnahmen und weitere Infos sind **auf dem neuen Downloadbereich für Netzwerkpartner:** <http://velafrica.ch/de/AktuellesDownloads/Download-Netzwerk-Schweiz>

Inputs aus der Runde:

Fotos machen von Velos, wie sie für den Export ideal montiert sein sollten.

Beim Verladen vorsichtig sein. Es ist schade, wenn wir die Velos sorgfältig aufbereiten und sie dann beim Einschichten in die Container beschädigt werden. Weniger ist hier mehr.

D) Sabine Zaugg zu Kommunikation

Neu zuständig für die Kommunikation von Velafrica seit Februar 2018. Kennt Velafrica schon lange, hat in anderer Funktion schon seit sechs Jahren für die Stiftung Sinnovativ, der Trägerin von Velafrica, gearbeitet.

Netzwerkpartner sind wichtige Helfer, um die Geschichte und Hintergründe von Velafrica zu erzählen. Wenn ihr Anlässe habt oder Spendenvelos entgegennehmt, gebt immer auch eine Zeitung und einen Flyer von Velafrica ab, das ist wichtig für uns. Momentan erhalten wir von rund 10% der VelospenderInnen Adressen, die wir anschreiben und zum Geldspenden ermuntern können. Diese Basis wollen wir in nächster Zeit vergrössern (mittelfristige Zielgrösse 50%). Wir sehen da noch viel Potenzial. In der Exportwerkstatt im Liebefeld wird getestet, wie Velospenderinnen reagieren, wenn man sie um ihre Daten bittet. Gemäss Christopher Klein läuft das sehr gut.

Velafrica lässt dunkelblaue **Kapuzenjacken** mit dem Velafrica-Logo produzieren. Wer hat Interesse an einer Bestellung? Selbstkostenpreis ca. CHF 35.-. Auch nachträgliche Bestellungen nehmen wir entgegen. Es gibt auch **Velafrica-T-Shirts**, die bestellt werden können (Selbstkostenpreis CHF 20.-).

Teil 2: Workshop

Ein grosses MERCI für den regen Austausch! Eine Zusammenstellung der Inputs findet ihr als Download auf unserer Website.

Diskussion und Fragen

Wurde jeweils direkt an die einzelnen Inputs angehängt

Mittagessen

Feines Mittagessen im Bistro der WTL – vielen Dank!

Rundgang

Rundgang durch die Velowerkstatt des WTL. Bereits der Eingangsbereich ist vorbildlich mit einem Schild mit Velafrica-Logo markiert. Neue Teilnehmende bekommen in diesem Raum zu Beginn des Einsatzes eine Vorführung des Velafrica-Films, damit sie sehen, für wen sie hier arbeiten. Auch die Werkstatt ist wunderbar mit einem Velafrica-Plakat "markiert". Sehr nachahmenswert, danke WTL!
Wer noch Zeit hat, konnte noch die Velostation am Bahnhof besichtigen.
Weitere Infos unter www.wtl.ch

Bern, 30.8.2018, Viveca Hafner, Mats Gurtner, Christopher Klein, Eva Mangl, Sabine Zaugg (Protokoll)